

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von AKU KG

I. Allgemeine Vereinbarungen

Soweit keine besonderen Bedingungen vereinbart und von uns schriftlich bestätigt werden, gelten die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), womit sich der Besteller bei Auftragserteilung ausdrücklich einverstanden erklärt. Eigene Einkaufs- oder Vertragsbedingungen des Bestellers werden von uns nicht anerkannt. Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich auf diese AGB Bezug genommen wird. Alle Vereinbarungen und Nebenabreden zwischen dem Besteller, dem Vertreter des Lieferanten oder dem Lieferer selbst sowie Abänderungen des Vertrages sind nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind, es sei denn, wenn im Einzelfall ein Auftrag stillschweigend ausgeführt wurde. Durch Annahme dieser AGBs stimmt der Kunde zu, seine Daten für ausschließlich unternehmensinterne Marketingaktivitäten der Firma AKU KG (digital oder analog) zur Verfügung zu stellen. Die Nichtzustimmung dazu bedarf einer Widerrufserklärung in Schriftform per Brief oder Fax.

II. Angebote und Geheimhaltung

Angebote des Lieferanten sind hinsichtlich Menge, Preis und Lieferung immer unverbindlich und stets freibleibend, ausgenommen sind Angebote mit ausgewiesener Bindungsfrist. Beschreibungen des Liefergegenstandes und technische Angaben sind unverbindlich. Die vom Lieferer angegebenen Warengewichte sind errechnete Durchschnittsgewichte. Ohne Zustimmung des Anbieters darf der Inhalt von Angeboten Dritten nicht zur Kenntnis gebracht und überhaupt vom Angebot keine mißbräuchliche Verwendung genommen werden. Sollte ein Angebot nicht zur Auftragserteilung führen, behält sich der Anbieter das Recht auf Rückforderung des Angebotes samt allen zugehörigen Beilagen und Muster vor. Vom Anfrager eingesandte Muster und Vorlagen werden nur auf Wunsch zurückgestellt.

III. Auftragsannahme und Umfang der Lieferpflicht

Einkaufs- und Lieferbedingungen des Bestellers sind für den Lieferer nur dann verbindlich wenn sie ausdrücklich und schriftlich von uns anerkannt werden. Fehlender Widerspruch bedeutet in keinem Fall, dass wir diesen zustimmen. Die Verpflichtung zur Lieferung tritt erst nach erfolgter schriftlicher Bestätigung des Auftrages durch den Lieferer ein. Der Besteller anerkennt ausdrücklich die Übermittlung der Auftragsbestätigung per Fax oder Email. Teillieferungen und deren sofortige Verrechnung sind zulässig. Die zumutbare Abweichung von den Bestellmengen kann bis zu +/-10% betragen ohne das der Lieferer entweder zur Nachbesserung oder Rücknahme verpflichtet werden kann. Besteht nach Annahme der Bestellung begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Bestellers, so ist der Lieferer berechtigt, nach seiner Wahl Barzahlung oder Sicherheitsleistung vor der Lieferung zu verlangen oder in besonderen Fällen auch vom Vertrag zurückzutreten und vom Besteller Ersatz seiner Aufwendungen zu verlangen. Befindet sich der Besteller in Annahmeverzug, sind wir berechtigt, entweder die Ware bei uns einzulagern, wofür wir eine Lagergebühr von 0,5% des Rechnungsbetrages pro angefangenen Kalendertag verrechnen und gleichzeitig auf Vertragserfüllung bestehen oder nach Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten; diesfalls gilt überdies eine Konventionalstrafe von 10% des Rechnungsbetrages als vereinbart.

IV. Mindestauftragsgröße

Bestellungen mit einem Warenwert für Österreich unter 250,- EURO vor der gesetzlichen Mehrwertsteuer, für alle EG-Länder unter 500,- EURO und für das Ausland unter 1.000,- EURO können nicht erfolgen. In Ausnahmefällen wird eine von Fall zu Fall zu vereinbarende Bearbeitungsgebühr verrechnet.

V. Preise und Zusatzkosten

Die Preise gelten freibleibend und verstehen sich ab Lager des Lieferanten oder ab Herstellerwerk der Ware entsprechend unseren Angaben im Angebot, unverpackt ohne Verpackungskosten, Import- oder Vorholkosten, etwaiger Zustellkosten, sowie im Falle eines Exports in Drittländer ohne der EU-Ausfuhrvervollstreckungen. Sollten zwischen dem Tag der Bestellung und der vereinbarten Lieferzeit Kostenerhöhungen eintreten die den Verkaufspreis um mindestens 5% erhöhen, so ist der Lieferer berechtigt, diese Erhöhung bei der Preisberechnung zu berücksichtigen.

VI. Verpackung und Ökologie

Die Art der Verpackung bleibt allein uns überlassen und wird von uns so gewählt, dass ein möglichst hoher Schutz der Ware, bei geringster Umweltbelastung und gleichzeitig größtmöglicher Preiswürdigkeit gewährleistet ist. Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung sind sämtliche von uns in Verkehr gebrachten Verpackungen über das BONUS-Holsystem für Verpackungen entpflichtet und werden von uns nicht zurückgenommen. Unsere BONUS Partnernummer lautet XXXX.

VII. Lieferung, Versand und Warenrücknahme

Die Verladung und der Versand der Liefergegenstände erfolgt auf alleinige Gefahr und Rechnung des Bestellers. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung mit Verlassen des Lieferwerkes oder des Lagers des Lieferanten auf den Besteller über. Bei vom Besteller zu vertretenden Verzögerungen geht die Gefahr bereits mit der Meldung der Versandbereitschaft über. Mit diesem Zeitpunkt ist der Liefergegenstand im Sinne des § 6 Produkthaftungsgesetz in die Verfügungsmacht des Abnehmers übergegangen und damit in Verkehr gebracht worden. Transportversicherung für An- und Abtransport der zu liefernden oder zu bearbeitenden Waren (Gegenständen) wird von uns nicht gedeckt. Sie wird vom Lieferer nur veranlasst, wenn wir dazu ausdrücklich und schriftlich aufgefordert werden; die dafür anfallenden Kosten trägt jedenfalls der Besteller. Bei Bestellung(en) auf Abruf gewährt der Lieferer, wenn nichts anderes vereinbart ist, dem Besteller zur Abnahme eine Frist von längstens 180 Tagen, gerechnet vom Tag der Auftragsbestätigung. Sonderanfertigungen werden grundsätzlich nicht zurück genommen. Standardprodukte können nur ausnahmsweise nach ausdrücklicher Vereinbarung und nur in absolut einwandfreiem Zustand frei Haus verpackt angeliefert, längstens jedoch bis 2 Tage nach Lieferung, gegen einen Bearbeitungskostenzuschlag von 25% des Warenwertes zurückgenommen werden.

VIII. Lieferfrist

Angegebene Lieferfristen gelten annähernd und unverbindlich ab Lieferwerk bzw. unserem Lager. Wird eine vereinbarte Lieferfrist um mehr als 4 Wochen überschritten, so ist der Besteller berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer von ihm zu setzenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Umstände die die Herstellung oder den Versand verhindern oder erschweren, z.B. höhere Gewalt „Force majeure“, Krieg, Arbeitskampf, Streik, Aufruhr, behördliche Maßnahmen, Energie- oder Rohstoffmangel, Betriebsstörungen, Ausbleiben von Zulieferungen unserer Vorlieferanten entbinden den Lieferer von der Einhaltung der Lieferung auf die Dauer der Behinderung. Der Lieferer haftet bei verspäteter Lieferung für keinerlei Schäden, es sei denn, diese Schäden sind vorsätzlich oder grob fahrlässig durch den Lieferer verschuldet. Bei Bestellung auf Abruf gewährt der Lieferer, wenn nichts anderes vereinbart ist, dem Besteller zur Abnahme eine Frist von 6 Monaten. Nach abgelaufener Abruffrist ist der Lieferer berechtigt, unter Einhaltung einer Nachfrist von 14 Tagen die Abnahme und Bezahlung der bestellten Waren zu verlangen.

IX. Zahlungsbedingungen und Aufrechnungen

Zahlungen sind im Rahmen des vereinbarten Zahlungszieles, gerechnet ab dem Ausstellungsdatum der Rechnung, an uns direkt zu leisten. Ein Skonto muss ausdrücklich auch der Höhe nach schriftlich vereinbart sein. Bei Werkzeuganfertigungen und Sonderfertigungen sind 50% des Werkzeugkostenanteils bzw. des Warenwertes sofort bei Auftragserteilung, der Restbetrag nach Gutbefund der Ausfallmuster bzw. der Warenlieferung, netto ohne Skontoabzug zu zahlen.

Aufrechnung und Zurückbehaltung durch den Besteller sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, dass wir eine Gegenforderung bzw. das Zurückbehaltungsrecht ausdrücklich schriftlich anerkannt haben oder dass es gerichtlich festgestellt wurde. Forderungen gegen uns dürfen mangels ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch uns nicht abgetreten werden. Wechsel werden nur nach Vereinbarung akzeptiert und unter Vorbehalt des Eingangs gutgebracht, wenn sie am Sitz des Lieferanten zahlbar gestellt sind. Für rechtzeitige Vorzeigung und Protesterhebung übernimmt der Lieferer keine Gewähr. Diskont und Einzugszinsen gehen zu Lasten des Bestellers. Bei Zahlungsverzug ist der Lieferer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 6% über dem aktuellen Euribor-Satz der Europäischen Nationalbank zu verrechnen. Im Falle der Säumnis verpflichtet sich der Käufer/Auftraggeber die Betriebskosten eines Inkassoinstitutes gemäß der Verordnung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Gebühren der Inkassoinstitute, BGBl. Nr. 141/1996 zu vergüten.

X. Eigentumsvorbehalt

Bis zur völligen Barzahlung aller unserer Forderungen samt Nebengebühren behält sich der Lieferer das uneingeschränkte Eigentumsrecht an sämtlichen gelieferten Waren vor. Eine sich Dritten gegenüber allenfalls ergebende Unwirksamkeit dieser Vereinbarung beeinträchtigt nicht die Wirksamkeit derselben zwischen Käufer und Verkäufer. Jedenfalls verpfändet der Käufer mit dem Bezug von Waren für den Fall, daß er später einzelne bezahlen sollte, andere aber nicht, seine Anspruchsrechte auf Erwerb des Eigentums an den bezahlten Waren dem Verkäufer zur Sicherung von dessen Anspruch auf Bezahlung der anderen. Sofern der Käufer von ihm noch nicht bezahlte vom Verkäufer gelieferte Waren weiterveräußern sollte, tritt der Käufer dem Verkäufer die ihm hieraus entstehenden Kaufpreisforderungen zur Besicherung des Verkäufers diesem ab. Der Käufer ist verpflichtet, seinen Abnehmern, gegebenenfalls durch entsprechende Gestaltung von Verkaufs- und Lieferbedingungen, zur Kenntnis zu bringen, daß sie damit rechnen müßten, daß ihnen verkaufte und gelieferte Waren noch im Vorbehaltseigentum des Verkäufers stehen oder mit Pfandrechten zu Gunsten desselben belastet sind. Desgleichen ist der Käufer verpflichtet, seinen Abnehmern mitzuteilen, daß sie von ihm noch nicht bezahlte Waren mit schuldbeitreitender Wirkung nur dem Verkäufer zahlen können, wie er auch verpflichtet ist, den Verkäufer zu verständigen, falls unter Eigentumsvorbehalt stehende Waren oder solche, hinsichtlich welcher das Anspruchsrecht des Käufers noch dem Verkäufer verpfändet ist, von dritter Seite gepfändet wird, und darüber hinaus verpflichtet ist, den pfändenden Dritten schriftlich unter Übermittlung einer Kopie an den Verkäufer über die Rechte des Verkäufers zu informieren.

XI. Mängelrüge und Gewährleistung

Alle Kunststoffe können bei hochsommerlichen oder tiefwinterlichen Temperaturen ihre Form oder bei längerer Lagerung im Freien ihre Farbe verändern. Vorsicht bei Transport und Lagerung! Handelsübliche Abweichungen oder technisch unvermeidbare Unterschiede der Qualität, Farbe, Dimension und Oberfläche können nicht als Reklamationsgrund anerkannt werden. Der Lieferer ist verpflichtet, die Lieferung gem. bestätigtem Auftrag bzw. Muster durchzuführen, wobei Mustergenauigkeit und Genauigkeit der Abmessungen soweit gewährleistet wird, als dies auf Grund der liefergegenständlichen Produkte, auf Grund der Spezifikation des Lieferanten und auf Grund der für den Liefergegenstand maßgeblichen Abmaßtoleranzen technisch und materialspezifisch möglich ist. Der Liefergegenstand bietet nur jene Eigenschaften und Sicherheit, die auf Grund von einschlägigen und gebräuchlichen Normen wie z.B. ONORM, DIN, EN, ISO oder ASTM, Zulassungsvorschriften, Bedienungsanleitungen, Vorschriften des Lieferwerkes über die Behandlung des Liefergegenstandes, Wartungsverträgen und sonstigen gegebenen Hinweisen erwartet werden können. Der Lieferer leistet keine Gewähr für die Verwendungseignung des Liefergegenstandes, vielmehr hat der Besteller selbst die Eignung des Liefergegenstandes für den jeweiligen Verwendungszweck abzuklären und zu prüfen. Besondere Prüfungen durch den Lieferer bedürfen einer besonderen Vereinbarung, wobei die Kosten grundsätzlich zu Lasten des Bestellers gehen. Der Besteller ist verpflichtet, den Liefergegenstand sofort nach Warenerhalt auf Vollständigkeit und Qualität zu überprüfen und allfällige Mängelrügen im Sinne des § 377 HGB unverzüglich schriftlich zur Kenntnis zu bringen sowie alle erforderlichen Unterlagen (Packzettel, Musterstücke, Fotos etc.) zur Verfügung zu stellen. Für den Fall berechtigter Mängel des Liefergegenstandes und fristgerechter Beanstandung innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungszeit, leistet der Lieferer nach seiner Wahl Ersatz durch Gutschrift, durch Austausch oder durch Nacharbeit des Liefergegenstandes. Der Gewährleistungsanspruch uns gegenüber erlischt, wenn er nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach schriftlicher Zurückweisung der Mängelrüge durch uns, vom Besteller gerichtlich geltend gemacht wird. Darüber hinausgehende Ersatzansprüche aller Art werden nicht anerkannt. Beratungen und Auskünfte, z.B. über Einsatz, Verarbeitung und Anwendung der Waren, erfolgen nach bestem Wissen unserer Mitarbeiter, jedoch unter Ausschluss jeglicher Haftung.

XII. Schadenersatz und Produkthaftung

Der Lieferer haftet nur für Schäden, die durch Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit entstanden sind. Bei Lieferungen an gewerbliche Nutzer ist die Ersatzpflicht für aus dem Produkthaftungsgesetz, BGBl. 1988/89 resultierende Sachschäden sowie Produkthaftungsansprüche, die aus anderen Bestimmungen abgeleitet werden können, ausgeschlossen. Werden Waren an gewerbliche Verbraucher und Wiederverkäufer geliefert, so sind diese verpflichtet, den Ausschluss der Produkthaftung im Sinne des obigen Absatzes in den Verträgen mit Ihren Abnehmern zu vereinbaren. Wird dieser vertraglichen Vereinbarung nicht entsprochen, haftet der Abnehmer für alle daraus entstandenen Schäden.

XIII. Export

Die Vertragsparteien verpflichten sich bei Exportgeschäften die internationalen Regeln über die Auslegung handelsüblicher Vertragsformeln (Incoterms 2000) und bei Auftreten von Sachmängeln die Regeln des Madrider Abkommens zu beachten, soweit in diesen AGBs nichts anderes geregelt sind.

XIV. Erfüllungsort, anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich österreichisches materielles Recht. Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist der Standort des Lieferanten. Gerichtsstand ist Melk/Österreich. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen. Die Vertragssprache ist deutsch, sofern im Vertrag nicht schriftlich eine andere Sprache festgelegt wird.

XV. Allfälliges

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Lieferungsbedingungen unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, eine neue Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck dieser Bedingungen entspricht. Falls diese AGB einem Verbrauchergeschäft im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes zugrunde liegen, gelten diejenigen Bestimmungen nicht, die den Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes bzw. des Produkthaftungsgesetzes widersprechen. Diese Bestimmungen sind in dem Fall so auszulegen, dass sie der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommen.

Stand gültig ab 1. Jänner 2025
AKU KG – www.akuplastics.com



General Terms and Conditions (GTC) of AKU KG

I. General Agreements

Unless special conditions are agreed upon and confirmed by us in writing, the following General Terms and Conditions (GTC) apply, with which the customer explicitly agrees upon placing an order. We do not recognize the customer's own purchasing or contract conditions. These GTC also apply to future transactions, even if these GTC are not expressly referred to. All agreements and collateral agreements between the customer, the supplier's representative, or the supplier itself, as well as contract amendments, are only binding if confirmed by us in writing, unless an order has been tacitly executed in individual cases. By accepting these GTCs, the customer agrees to make their data available exclusively for internal marketing activities of AKU KG (digital or analog). Non-consent to this requires a written revocation declaration via letter or fax.

II. Offers and Confidentiality

Offers made by the supplier are always non-binding in terms of quantity, price, and delivery, except for offers with a specified binding period. Descriptions of the delivery item and technical specifications are non-binding. The weights of goods indicated by the supplier are calculated average weights. Without the provider's consent, the contents of offers may not be disclosed to third parties, nor may the offer be misused in any way. If an offer does not result in an order, the provider reserves the right to demand the return of the offer, including all associated enclosures and samples. Samples and templates sent by the requester will only be returned upon request.

III. Order Acceptance and Scope of Delivery Obligation

The purchaser's purchasing and delivery conditions are only binding for the supplier if expressly and in writing acknowledged by us. A lack of objection does not imply consent. The obligation to deliver only arises after the supplier has provided written confirmation of the order. The purchaser explicitly acknowledges the transmission of the order confirmation via fax or email. Partial deliveries and immediate invoicing thereof are permissible. A reasonable deviation from the ordered quantities of up to +/- 10% is permissible without the supplier being obliged to make adjustments or accept returns. If there are justified doubts about the purchaser's solvency or creditworthiness after accepting the order, the supplier is entitled to demand cash payment or security before delivery or, in special cases, to withdraw from the contract and demand compensation for expenses from the purchaser. If the purchaser is in default of acceptance, we are entitled to either store the goods with us, for which we will charge a storage fee of 0.5% of the invoice amount per commenced calendar day, while insisting on contract fulfillment, or to withdraw from the contract after setting a deadline and dispose of the goods otherwise; in this case, a penalty of 10% of the invoice amount is also considered agreed upon.

IV. Minimum Order Size

Orders with a value of goods below EUR 250 before VAT for Austria, below EUR 500 for all EU countries, and below EUR 1,000 for other countries cannot be accepted. In exceptional cases, a processing fee to be agreed upon on a case-by-case basis will be charged.

V. Prices and Additional Costs

Prices are non-binding and apply ex-warehouse of the supplier or ex-manufacturer's plant of the goods according to our offer, unpacked without packaging costs, import or pick-up costs, possible delivery costs, and, in the case of export to third countries, without EU export customs clearance costs. If cost increases occur between the day of the order and the agreed delivery date that increase the sales price by at least 5%, the supplier is entitled to take this increase into account when calculating the price.

VI. Packaging and Ecology

The choice of packaging is solely at our discretion and is selected by us to ensure the highest possible protection of the goods, with the least environmental impact and the most favorable price possible. As part of our legal obligations, all packaging we place on the market is exempted through the BONUS collection system for packaging and will not be taken back by us. Our BONUS partner number is XXXX.

VII. Delivery, Shipping, and Return of Goods

Loading and shipping of the delivery items are at the sole risk and expense of the purchaser. The risk passes to the purchaser upon departure from the supplier's plant or warehouse, even in the case of free delivery. If delays occur due to the purchaser, the risk passes with the notification of readiness for shipment. At this point, the delivery item is considered to have entered the customer's control within the meaning of § 6 of the Product Liability Act and has thus been placed on the market. We do not cover transport insurance for incoming and outgoing shipments of goods to be delivered or processed. The supplier will only arrange transport insurance if expressly and in writing requested; in any case, the costs will be borne by the purchaser. For orders on call, the supplier grants the purchaser, unless otherwise agreed, a maximum acceptance period of 180 days from the date of the order confirmation. Custom-made products are generally not taken back. Standard products may only be returned in exceptional cases and only in absolutely perfect condition, delivered free and packed within two days of delivery, against a handling fee of 25% of the goods value.

VIII. Delivery Period

The stated delivery periods are approximate and non-binding from the supplier's plant or our warehouse. If an agreed delivery period is exceeded by more than 4 weeks, the purchaser is entitled, after the unsuccessful expiry of a grace period set by them, to withdraw from the contract. Further claims are excluded. Circumstances that prevent or complicate production or shipping, such as force majeure, war, labor disputes, strikes, riots, government actions, energy or raw material shortages, operational disruptions, or the absence of supplies from our suppliers, release the supplier from the obligation to deliver for the duration of the hindrance. The supplier is not liable for any damages caused by delayed delivery unless these damages are caused intentionally or by gross negligence on the part of the supplier. For orders on call, the supplier grants the purchaser, unless otherwise agreed, a maximum acceptance period of 6 months. After the call-off period has expired, the supplier is entitled to demand acceptance and payment of the ordered goods with 14 days' notice.

IX. Payment Terms and Offsetting

Payments must be made directly to us within the agreed payment period, calculated from the invoice date. A cash discount must be explicitly agreed upon in writing, including the amount. For tooling and special productions, 50% of the tooling cost share or the goods value is payable immediately upon order placement, with the remaining amount due after the satisfactory approval of the initial samples or goods delivery, net without cash discount. Offsetting and retention by the purchaser are generally excluded unless we have expressly acknowledged a counterclaim or retention right in writing, or it has been legally established. Claims against us may not be assigned without our express written consent. Bills of exchange are only accepted by agreement and credited subject to receipt, provided they are payable at the supplier's place of business. The supplier assumes no liability for timely presentation and protest. Discount and collection charges are borne by the purchaser. In case of payment delay, the supplier is entitled to charge default interest at 6% above the current Euribor rate of the European National Bank. In the event of default, the buyer/orderer is obliged to reimburse the collection costs of a collection agency in

accordance with the ordinance of the Federal Ministry of Economic Affairs on the fees of collection agencies, BGBl. No. 141/1996.

X. Retention of Title

The supplier retains unrestricted ownership of all delivered goods until full cash payment of all our claims, including ancillary charges. Any potential invalidity of this agreement with third parties does not affect its validity between the buyer and seller. In any case, the buyer pledges, in case of partial payment of individual goods while others remain unpaid, their contingent rights to acquire ownership of the paid goods to the seller to secure the seller's claim to payment for the others. If the buyer should resell goods delivered by the seller that have not yet been paid for, the buyer assigns to the seller the purchase price claims arising from this to secure the seller's claims. The buyer is obliged to inform their buyers, if necessary through the appropriate design of sales and delivery conditions, that they must expect that the goods sold and delivered to them are still subject to the seller's retention of title or are encumbered with liens in favor of the seller. Likewise, the buyer is obliged to inform their buyers that goods that have not yet been paid for may only be paid for with debt-discharging effect to the seller and to inform the seller if goods subject to retention of title or goods for which the buyer's contingent right is still pledged to the seller are seized by third parties, and to inform the seizing third party in writing of the seller's rights, with a copy to be sent to the seller.

XI. Notice of Defects and Warranty

All plastics may change shape in high summer or deep winter temperatures or alter color when stored outdoors for extended periods. Caution is advised during transport and storage! Customary deviations or technically unavoidable differences in quality, color, dimensions, and surface cannot be recognized as grounds for complaint. The supplier is obligated to execute the delivery according to the confirmed order or sample, with accuracy to the sample and dimensions ensured as far as is technically and materially possible based on the products being delivered, the supplier's specifications, and the applicable dimensional tolerances. The delivery item only offers those properties and safety that can be expected based on relevant and customary standards, such as ÖNORM, DIN, EN, ISO, or ASTM, approval regulations, operating instructions, supplier regulations regarding the handling of the delivery item, maintenance contracts, and other given instructions. The supplier does not guarantee the suitability of the delivery item for specific uses; instead, the customer must clarify and check its suitability. Special inspections by the supplier require a specific agreement, with the costs generally borne by the customer. The customer is obligated to check the delivery item immediately upon receipt for completeness and quality and to report any defects in writing without delay, in accordance with § 377 of the German Commercial Code (HGB), providing all necessary documentation (packing slips, samples, photos, etc.). In the event of justified defects and timely complaints within the statutory warranty period, the supplier will, at its discretion, provide replacement through credit, exchange, or reworking of the delivery item. The warranty claim against us expires if it is not asserted in court within the statutory period, but no later than 3 months after our written rejection of the defect complaint. No further claims for compensation of any kind are recognized. Consultations and information, e.g., on the use, processing, and application of goods, are provided to the best of our employees' knowledge but exclude any liability.

XII. Compensation and Product Liability

The supplier is only liable for damages caused by intent or gross negligence. For deliveries to commercial users, liability for property damage resulting from the Product Liability Act, Federal Law Gazette 1988/89, as well as product liability claims that may arise from other provisions, is excluded. If goods are delivered to commercial consumers and resellers, they are obligated to agree to the exclusion of product liability in the sense of the above paragraph in their contracts with their customers. If this contractual agreement is not met, the buyer is liable for all resulting damages.

XIII. Export

In export transactions, the contractual parties commit to adhering to the international rules for interpreting customary contractual terms (Incoterms 2000) and the rules of the Madrid Agreement in case of material defects, unless otherwise regulated in these GTCs.

XIV. Place of Fulfillment, Applicable Law, Jurisdiction

Austrian substantive law exclusively applies. The place of fulfillment for deliveries and payments is the location of the supplier. The place of jurisdiction is Melk, Austria. The applicability of the UN Sales Law is excluded. The contract language is German, unless another language is stipulated in writing in the contract.

XV. Miscellaneous

If individual provisions of these delivery terms are or become invalid, the validity of the remaining provisions is not affected. The contractual parties are obligated to agree on a new provision that reflects the intent and purpose of these terms. If these GTCs form the basis of a consumer transaction under the Consumer Protection Act, those provisions that contradict the Consumer Protection Act or the Product Liability Act do not apply. In such cases, these provisions should be interpreted to approximate the invalid provision as closely as possible.

Effective as of January 1, 2025.

AKU KG – www.akuplastics.com

